

SWD Meisterschaft in Bonn

Nicole Bartsch qualifiziert für DM

Bonn. Die Südwestdeutsche Meisterschaft der Erwachsenen ist nicht nur der alljährliche Start ins neue Badmintonjahr, sondern auch die Qualifikation um die heißbegehrten Plätze bei der deutschen Meisterschaft in Bielefeld. Nicole Bartsch, Toni Krause, Johann Höflitz und Moritz Predel vertraten dabei den SV GutsMuths Jena.

Herausragend spielte dabei Nicole Bartsch, denn sie schaffte es als einzige Thüringerin, sich in allen Disziplinen einen Startplatz in Bielefeld zu erkämpfen. Im Mixed mit Alois Henke (OTG 1902 Gera) und im Doppel mit Maxi Stelzer (OTG 1902 Gera) landete die Thüringer Meisterin auf dem fünften Platz, während sie im Einzel ohne Satzverlust bis ins Finale durchmarschierte. Hier reichte es gegen die dreifache Siegerin Theresa Wurm dann leider nicht mehr ganz.

Bei den Herren konnten Johann Höflitz und Moritz Predel die gute Form der letzten Wochen bestätigen und ins Viertelfinale einziehen. Dieses Mal war jedoch keine Überraschung möglich, und so teilen sich die beiden den fünften Platz, der jedoch eine Startberechtigung für die Deutsche Meisterschaft bedeutet. Für Toni Krause kam im Einzel nach einem knappen Spiel schon nach der ersten Runde das frühe Aus.

Im Doppel konnte er an der Seite von Johann Höflitz noch das Erstrundenspiel gewinnen, in der nächsten Begegnung fehlte dann jedoch das nötige Quäntchen Glück. Damit wurde die Runde der ersten acht, sowie der Qualifikationsplatz knapp verfehlt. Moritz Predel erreichte mit Alois Henke den 6. Platz und löste damit das Doppelticket für Bielefeld. Die Deutsche Meisterschaft findet vom 2. bis 5. Februar statt. Vorher stehen jedoch noch drei Punktspiele auf dem Plan. Es wird, bleibt also ein spannender Jahresbeginn für die Jenaer Badmintonspieler.

Aufsteiger ohne Ende?!



Peter Poser über die Sportstadt Jena und ihre Ambitionen

Da machen sich gerade ziemlich heftige Aufstiegsambitionen breit in der Sportstadt Jena, offensichtlich angestachelt vom letztjährigen Siegeszug der Science-City-Basketballer. Und die es eigentlich am nötigsten hätten, die paradiesischen Fußballer nämlich, gehen dabei noch nicht einmal voran. Alldieweil ihnen bei einer in dieser Saison kaum noch zu vermeidenden Meisterschaft die ungeliebte Relegationsrunde am Ende den süßen Brei des Aufstieges noch versalzen könnte. Die notwendige sportliche Qualifikation haben bereits die Ringer vom KSC Motor geschafft, sie könnten bereits zwei Kampftage vor Schluss ihre Regionalliga verlassen. Lothar Gwosdz und seine Recken haben nun über den Jahreswechsel Gelegenheit, sich das Experiment Bundesliga reichlich zu durchdenken. Ebenfalls die Regionalliga verlassen können und wollen die Volleyball-Männer von 1. VSV Jena und das Badminton-Team vom SV Guts Muths. Die Saisontendenz in beiden Vereinen lässt kaum noch einen anderen Spielraum zu, es sei denn, man stolpert über die eigene Courage. Die vor allem die Handball-Männer in der Thüringenliga brauchen, um das anvisierte Aufstiegsziel nicht zu verfehlen. Und für den anno 2005 gegen Neuruppin relegations-erfahrenen Mark Zimmermann und seine Herbstmeister-Truppe wird am Ende der unbedingte Wille entscheidend sein, der ungeliebten Regionalliga nun endlich die Rücklichter zu zeigen.

Notni holte den einzigen Titel

Jena. Anstatt in Gera fanden die Südwestdeutschen Meisterschaften der Altersklassen U13 bis 19 in Remagen statt, weil die Geraer Panndorfhalle ausgebaut war. Nichtsdestotrotz gibt es einige Medaillen für die Jenaer GutsMuths-Akteure zu vermelden, obwohl die meisten Athleten erst in den jeweiligen Jahrgang aufgestiegen sind und somit nächstes Jahr nochmals in dieser Alterskategorie an den Start gehen können. Lennart Notni holte sich im Herrendoppel U19 mit Felix Hammes (Rheinhausen-Pfalz) den einzigen Thüringer Titel. Hinzu kamen für ihn noch zwei Bronzemedailen, im Mixed mit Prinzessin Charlotte Mund und im Herren-Einzel nach knapper Dreisatz-Niederlage gegen seinen Doppelpartner. Ein Vizemeistertitel ging an Dan Phuong Nguyen mit Alisa Rebmann im Mädchen-Doppel U17. Im Einzel und Mixed mit Florian Wohlgemuth erspielte sie sich zudem Bronzemedailen. Auch für Hanna Bekele war erst im Mixedfinale U17 an der Seite von Benjamin Witte Schluss. (rp)

GutsMuths startet in die Rückrunde

Jena. Für die Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena beginnt morgen die Rückrunde in der Regionalliga Mitte. Für den ungeschlagenen Tabellenführer um Mannschaftskapitän Moritz Predel steht eine Auswärtsfahrt zum 1. BV Maintal auf dem Programm. Der Absteiger aus der zweiten Bundesliga ist aktuell Tabellenletzter im 8er-Feld und konnte erst einen Punkt holen. Für die Jenaer, auf die dann am kommenden Wochenende zwei Heimspiele warten, sollte das Gastspiel bei den Hessen nicht zum Stolperstein in Richtung Aufstieg werden. (HZ)



Siegreich: das Herren-Doppel Stefan Adam (vorn) und Moritz Predel. Foto: Jürgen Scheere

Badminton-Asse mit guter DM

Bielefeld. Die Thüringer Badminton-Asse schnitten bei den kürzlich in Bielefeld ausgetragenen Deutschen Meisterschaften so gut ab, wie nie zuvor. Besonders hervorzuheben ist das gute Resultat des Damendoppels, das sich aus Maxi Stelzer (OTG Gera 1902) und Nicole Bartsch (SV GutsMuths Jena) zusammensetzte. Die beiden scheiterten erst im Viertelfinale an den späteren Goldmedaillengewinnerinnen Isabell Herttrich/Carla Nelte (Saarland/Nordrhein-Westfalen). Ebenso gute Ergebnisse erzielten Alois Henke und Lisa Geppert (beide OTG Gera 1902), die im Herren- beziehungsweise Damen-Einzel jeweils den neunten Platz belegten. Im Mixed landete der Jener Julian Voigt mit Franziska Voigtmann (Hessen) auf dem fünften Rang. (HZ)

SV GutsMuths auf Aufstiegskurs

Jena. Die Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena konnten am Wochenende ihre Aufstiegsambitionen eindrucksvoll untermauern. Die beiden Regionalliga-Heimspiele gewann die Mannschaft um Kapitän Moritz Predel eindrucksvoll mit 7:1 gegen den TuS Neuhausen und mit 8:0 gegen TV Dieburg/Groß-Zimmern. Damit bleiben die Saalestädter in dieser Saison ungeschlagen und sind weiter unangefochtener Tabellenführer.

Da der ärgste Verfolger, der SV Fischbach, am Wochenende ein Unentschieden hinnehmen musste, baute Jena seine Führung sogar noch aus.